

Da ich in der neuesten Ausgabe  
 des Handbuchs der Geographischen Gesellschaft  
 ein kleines Notiz von K. von Hügel's be-  
 züglich in Aussagen zu geben habe, so nun  
 im Journ. of the Geographical Soc. of  
 London Vol VI. Part II die Rede ist, so  
 möchte mich lassen scalling sehr ver-  
 binden, durch Rückführung dieses  
 Geistes, das dem mich einigen Tagen  
 zugleich rindere zu Geologie steht.

x) bis Anfang  
 28, mit der Ver-  
 kaufte Herr  
 W. v. Humboldt's

Zugleich würde ich die Bemerkung, daß  
 ich in den vier letzten Ausgaben von Proben  
 des Tal Kolle ke, was ich schon früher  
 bemerkt habe, das jetzt vollständigste  
 gefunden habe, zur Erklärung jener geol.  
unigen Spuren, die nein Topo of Maritima  
 am Indus sait Elphinstone schlecht, die  
 zu den Münz unigen unigen des General  
Ventura und Hornbergers scenatorum,  
 so wie Aussagen zeigt, und so wollen



Weltwundern dargestellt haben,  
die bis jetzt als jüngerlich unerschöpflich  
gallen. Vollet M. E. Jacquet, der in  
Journal Asiatique, Sept. 1836 p. 234-244, eine  
Notice sur les découvertes archéologiques faites  
par M. Hombergier dans l'Afghanistan gegeben  
hat, und Leaves des voyages de l'expédition en Calcutta,  
ist der einzige O. Asien über die Art dieser  
Weltwunder Monumente gegeben, deren wir  
jetzt nur 100 bekannt geworden sind. Vollet  
die westasiatischen Untersuchungen über  
die Kawi-Presse auf Java, und über die  
Sagors, die wir jetzt erst über Ceylon  
Monumente geben, ist eine sehr nützliche,  
daß zwar Gaenölbyrma dieselben in  
Süd-Asien Sagors sind, die überall  
an den Orten der großen Königs-Presse  
von Alkot bis Lauingen vorkommen,  
in einer Zeit, da der Süd-Asien in  
seinem Flor stand. Von seiner Lebenszeit  
ist in allen Kaiserreichen der Süd-Asien  
großer, vom IIIten bis VIIIten Jahrh. u. Gr. G.,  
sehr früh die Arten, und die Sagors  
seiner Lebenszeit gaben, sind jetzt,  
bis 500 bis 600 Jahr vor Gr. G. geboren.  
Die Wahrheit der Juden Kophene (Kipin)  
Eintheilung



[illegible]



1  
 i.e. Tumulus  
 a heap, a pile of earth erklärt mich. Aber,  
 was sollte man diese Ruine mit auf den Tagop's  
 gründen, und den auf früher geländigen Namen Tope,  
 mit als Altkönig von Stupa angesehen, ein  
 Name der allgemein für diese Ruine gilt, und  
 in vielen Inschriften, dem Tope of Manikyala (Mani-  
 oder Mani, in Buddha, mit der Buddhisten) am be-  
 kannten geworden ist.

Auf bei den Grabssteinen Buddha Pilgern warnten  
 die vorfindenden Mausen dieses Grabs, bei  
 über 100 Fuß Höhe, und nach als 300 Grabs in  
 Gruppe (die Größe der von Manikyala, und anders  
 bei Gellakabad und Kabul) angegeben, so wie zu  
 Auf den man immer bei zu 4 und 9 Tagen. Die  
Gold und Bilder Ornamente ihre Grabs vor.  
 Klärt ihre allgemeine Grabs auf der Höhe.  
 der Grabs, stehen in der Grabs.  
 wurde in X. J. unter Sultan Mahmud  
 zu sein.

Ich bin durch Grabs in einer Grabs  
Grabs diese Grabs zur Grabs zu-  
 ständigen, und Grabs mir den, wenn es mir  
 gelingen sollte Grabs in ein Grabs der  
 zu Grabs bringen, diese Grabs zu Grabs.  
 fanden — Grabs und Grabs Grabs Grabs.  
 Mit Grabs und Grabs Grabs Grabs.  
Grabs und Grabs Grabs Grabs.  
 mit Grabs Grabs

Berlin d. 3. Jan.

C. Müller

1837.

Welche Grabs Grabs Grabs. Grabs  
Grabs Grabs Grabs Grabs.